



Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales

13. Sitzung (öffentlich)

29. März 2006

Düsseldorf - Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Vorsitz: Günter Garbrecht (SPD)

Protokollerstellung: Simona Roeßgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

- 1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2006 und des Gesetzes zur Änderung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsstrukturgesetz 2006)**

1

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/1000

Vorlagen 14/266, 14/346, 14/368

Einzelplan 11 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

Nach einer Generalaussprache zum Haushalt berät der Ausschuss abschließend über die Änderungsanträge der Fraktionen zu Einzelplan 11, Zuständigkeitsbereich des Ausschusses. Keiner der Änderungsanträge findet die erforderliche Mehrheit (*Anträge und Abstimmungsergebnisse siehe Vorlage 14/419*).

Der Ausschuss nimmt die in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Teile des Einzelplans 11 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und Grüne unverändert an.

Zum Haushaltsbegleitgesetz 2006 wurde kein Änderungsantrag gestellt.

Der Ausschuss nimmt den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 14/1000 - Haushaltsstrukturgesetz - mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und Grünen an.

- 2 Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Nordrhein-Westfalen, Belgien und den Niederlanden ausbauen und qualitativ stärken** 28
- Antrag
 der Fraktion der CDU und
 der Fraktion der FDP
 Drucksache 14/1193
- Der Ausschuss verständigt sich darauf, den Antrag ohne Votum an den federführenden Hauptausschuss weiterzuleiten, gleichzeitig aber darauf hinzuweisen, dass bei der Umsetzung des Antrags auch die den AGS-Ausschuss betreffenden Themenfelder berücksichtigt werden sollen.
- 3 Haushaltsnahe Dienstleistungen ausbauen - Perspektiven für ältere Menschen, für neue Arbeitsplätze und zum Abbau illegaler Beschäftigung schaffen** 29
- Antrag
 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Drucksache 14/1433
- Die Beratung dieses Antrags wird aus Zeitgründen auf den 10. Mai 2006 verschoben. Teile des Ausschusses äußern gegenüber dem MAGS den Wunsch, bis dahin seine Vorstellungen zum Thema Pflege darzustellen und Vorschläge für Lösungswege zu machen.
- 4 MDK-Anleitungen zur Qualitätsprüfung in der ambulanten und in der stationären Pflege** 30
- Das MAGS wird gebeten, dem Ausschuss eine Synopse mit alter und neuer Richtlinie zukommen zu lassen.

5 Verschiedenes

32

a) Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum staatlichen Sportwettenmonopol

Das MAGS wird um einen kurzfristigen Zwischenbericht über die Auswirkungen dieses Urteils auf die Finanzierung der sozialen Arbeit in NRW gebeten. Minister Karl-Josef Laumann (MAGS) sieht hier die Notwendigkeit einer Abstimmung innerhalb der gesamten Landesregierung, insbesondere mit dem Finanzministerium.

b) - Sachstandsbericht zur Krankenpflegeausbildung

- **Ergebnisse der Gespräche zum Thema „Frau und Gesundheit“**
- **Zukunft der Regionalagenturen**

Minister Karl-Josef Laumann (MAGS) sagt zu, dem Ausschuss über den Sachstand bei der Krankenpflegeausbildung zu berichten und die Ergebnisse der Gespräche zum Thema „Frau und Gesundheit“ mitzuteilen. Über die Zukunft der Regionalagenturen will das Ministerium bis zum Sommer sprachfähig sein.
